



Tribüningeflüster



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 4
Kerwâ-Special I	Seite 7
Spielberichte – 1. Herrenmannschaft	Seite 8
Spielberichte – 2. Herrenmannschaft	Seite 16
Spielberichte – 1. Damenmannschaft	Seite 20
Spielbericht – 2. Damenmannschaft	Seite 23
Tabelle unserer 1. + 2. Herrenmannschaft	Seite 24
Tabelle unserer 1. + 2. Damenmannschaft	Seite 25
Historie Kerwâ-Spiele	Seite 26
Kerwâ-Special II	Seite 27
Unsere E-Jugend	Seite 28
Unser heutiger Gast – 1. Herrenmannschaft	Seite 29
Unser heutiger Gast – 2. Herrenmannschaft	Seite 30
Unser heutiger Gastgeber – 1. Damenmannschaft	Seite 31
Unser heutiger Gast – 2. Damenmannschaft	Seite 32
Kerwâ-Special III	Seite 33
Steckbrief Franziska Schmidt	Seite 36
Steckbrief Jens Lilli	Seite 37
Kerwâ-Special IV	Seite 38
Ansprechpartner im Verein	Seite 39
Wir sehen uns am...	Seite 40

Vorwort

Hallo Freunde der Vereinszeitung,

a bom FCG is die Kerwâ kummâ,
ja, die Kerwâ is dô,
âs G'schäft, des dut brummâ,
des mecht uns g'scheit frôh.

Schee, dass er mutmôßlich zôhlreich erschieânê seid,
wer des verpasst, dut mer obber a eefach leid.
Wos ou Spiel sou oustett odder a scho stand,
sei hier in oller Ausfiâhrlichkeit g'nannt.

Dô kennter nô a glei die Ergbenis dôzuâ schreibâ,
dass die euch a immer im Gedächtnis bleibâ.
Mir hoffâ, die sen dann a notierâswert
und es lifft fiâr uns nit ollzuâ viel verkehrt.

Den Oufang machâ die Klennstâ, unner Bambinis,
„die kennâ nit môl grôdaus leffâ“, is dô no nit môl arch fies.
Nit olle blind zum Boll zu rennâ, fällt ner no schwer,
trotzdem schlochâ se die Uffermer.

Im Ouschluss spielâ die U15-Mädle,
a dô greift no nit automôtisch â jed's Rädle.
Nôch'm Auswärtsspiel mecht se scho môl der McDonalds satt,
der Aufwärtstrend gett weiter, die schlôchâ Karlstadt.

Samsdôchs startet mit unnerâ U9,
die und âs Gäichâüber kou mer dô glei oufeu'rn.
Gäichâ die Reservn der U11 spielt mer intern,
ee Team bevorzuchâ lichât uns fern.

Es folcht direkt die U11 Numero Eins,
die spielâ zu sâhâ is scho wos Fein's.

Der Gäichner hot sicher goar nit werkli kummâ g'welt,
denn die schlôchâ die Jungs dô vou Sulzfeld.

Die Dômâ-SG hot scho Kerwâspielerfôhrung aus Adelshofâ,
dass des â Pflichttermin is, wissâ sougoâr die Doofâ.

Vour zwää Wuchâ gôb's dort'n â 11:0-Show,
desmôl schlôchâ die Frauâ Bibergau.

Die oltâ Herrâ bleibâ stets Optimist,
a wemmer den Grund bo derâ Kerwâbilanz gerâ môl vergisst.
Egôl, ob mit Fuâß, Koupf odder notfôlls a Knie,
desmôl schessâ se mehr Tore und schlôchâ Weichni.

Direkt dônoch, es is der Hammer,
spiel mer in der SG mit Weichni zammâ.

Es gett gâichâ den TSV Goßmannsdorf,
den schlôchâ se und versenkâ'n wie im Moor den Torf.

Sundnoch in oller Herrgottsfriâh, es is werkli â Schand
und uns in der G'schicht des FCGs a völich unbekannt,
messâ die Dômâ auswârts rou,
dômit mer weiter vom Pokôlsiech treemâ kou.

In derâ Rundn is doch sicherli no nit Schluss,
schließli reist mer extra mit'm Bus.
Unner Frauâ, die schlôchâ Rieden,
denn im Vergleich zu uns sen des echt Nieten.

Zum Abschluss gibt's des Kerwâspiel der Männer,
die spielâ wenigstens dôhemm, wâr ja noch schenner.
Es kummt â Tabellânachber dôher,
dem machâ unner Kerl âs Lâbâ sicherli schwer.

Mer misst si mit âm Gegner aus Ochsâfurt,
fiâr den werd des b'stimmt â schweri Geburt.
Die schessâ mer zuârlick nei'n Gau
unner Herrâ schlôchâ die Manschaft vom OFV.

Mir hoffâ, ihr zâhlt die prognostiziertâ Siech brôv mit,
richtich, olle, denn â Kerwâspiel verliert mer nit!
Mir wünschâ euch etz no â schenns Kerwâfest,
der FCG is und bleibt eefach „Simply the Best“!

Kerwâ-Special I



Spielbericht – 1. Herrenmannschaft



Zu Null ist es immer noch am schönsten | 10.10.2021

Herren A-Klasse – 12. Spieltag: FC Gollhofen – SV Fuchsstadt 6:0 (3:0)

Besondere Vorkommnisse/Tore: 1:0 Andreas Walter (12.); 2:0 Axel Waldmannstetter (19./FE); 3:0 Uwe Meixner (44.); 4:0 Andreas Walter (52.); 5:0 Tobias Hain (53.); 6:0 Martin Schneider (69.)

Bei schönstem Oktoberwetter am letzten Heimspiel der Hinrunde stand die Partie gegen die Gäste aus Fuchsstadt auf dem Programm. Unsere Mannschaft hatte sich viel vorgenommen; dies merkte man ab der 1. Spielminute, denn es ging nur in Richtung Fuchsstädter Gehäuse.

Nach sehenswerter Kombination kam Axel völlig frei zur ersten 100%-igen Chance, doch leider ist das Kopfballspiel nicht seine Stärke. Der Schmähsang auf der Tribüne war noch nicht verhallt, da liefen plötzlich zwei Fuchsstädter auf das Tor von Flo Anton zu. Glücklicherweise scheiterte der Angreifer am Pfosten und zudem hatte der sehr gute Schiedsrichter auf Abseits entschieden.

Im Gegenzug köpfte Andi Walter nach Zuckerflanke von Luk zur hochverdienten Führung. Die Torres-Elf war nach dem 1:0 wie beflügelt und kannte an diesem Tag nur eine Richtung. Nach mehreren leichtfertig vergebenen Chancen (Uwe, Luk und Co), holte Axel in seiner unwiderstehlichen Art und Weise einen berechtigten Foulelfmeter raus und verwandelt diesen eiskalt selbst zum 2:0. Gollhofen spielte sich in einen Rausch, die Zuschauer waren begeistert. Kurz vor der Halbzeit markierte Uwe Meixner nach einem wunderbaren Spielzug das 3:0. Zur Pause wechselten bei uns die Torhüter und Jens kam in die Partie.

Die 2. Halbzeit ging weiter, wie die 1. Halbzeit endete: Nämlich weiter nur in Richtung Gästetor. So konnten Andi und Tobi mit einem Doppelschlag in der 52. und 53. Minute die Partie endgültig entscheiden.

Nach weiteren sehenswerten, aber nicht veredelten Spielzügen, konnte Martin Schneider in der 69. Minute eine stark getretene Luk-Ecke einköpfen.

Die letzten Minuten der Partie plätscherten mit ein paar kleineren Abschlüssen auf beiden Seiten vor sich hin. Gollhofen musste nicht mehr, Fuchsstadt konnte nicht mehr.

Unsere Mannschaft gewinnt hochverdient mit 6:0, das Ergebnis hätte noch höhere ausfallen können. Wichtig war, dass erstmals diese Saison die 0 stand (evtl. sollten die zwei Keeper immer das Jobsharing-Modell nutzen).

PS: An diesem Sonntag wurde die Performance auch in der 3. Halbzeit erfolgreich weitergeführt und einige Maßen gestemmt.

In diesem Sinne, rinn in die Rinne!

Schenne Kerwâ!

Spielbericht – 1. Herrenmannschaft



Rumpftruppe nicht zu Höhenflügen in Giebelstadt fähig | 17.10.2021

Herren A-Klasse – 13. Spieltag: SpVgg Giebelstadt II – FC Gollhofen 4:0 (1:0)

Besondere Vorkommnisse/Tore: 1:0 Niklas Busch (15.); Gelb-Rot Martin Schneider (35./Unsportlichkeit); 2:0 Thomas Kutz (81.); 3:0 Rene Niggemann (86./FE); 4:0 Mirko Skrobar (89.)

Ausgerechnet in einem richtungsweisenden Spiel für den Rest der Saison gegen einen Konkurrenten aus dem oberen Drittel der Liga hatte unser FCG mal wieder in besonderem Ausmaß mit Absagen und Ausfällen zu kämpfen. Die Bank wurde demzufolge mit Spielern aufgefüllt, die wahlweise in erster Linie bei SG oder AH zu verordnen wären sowie einem Florin Brezan, der erst am Vortag aus einem 4-wöchigen Heimaturlaub zurückgekehrt war. Selbst an einem trainierten Torhüter mangelte es diesmal, weswegen kurzfristig Aushilfskeeper André Franz für den erkrankten Kapitän Florian Anton das Tor hüten musste, da auch die anderen Optionen im Kader nicht einsatzfähig waren.

Jener André Franz hatte sich noch nicht einmal seine kurz vor Anpfiff geordnete Sonnenschutzmütze aufgezogen, da hätte es nach einem Abwehrfehler in unserer Hintermannschaft fast bereits das erste Mal im Kasten eingeschlagen. Der Giebelstädter Angreifer setzte den Ball zwar am herauseilenden André vorbei, allerdings lediglich an den Außenpfosten. Wenig später konnten sie dann aber dennoch jubeln: Über eine Verkettung mehrerer Szenen, bei denen man jeweils von „Blöd gelaufen“ sprechen könnte, gelangte der Ball auf den Fuß des freien Niklas Busch, welcher nur noch ins leere Tor einschieben musste. Spätestens nach dem Platzverweis gegen Abwehrchef Martin Schneider, welcher doppelt unglücklich verwarnt wurde – einmal für ein Foul, das eher auf einen ungewollten Zusammenprall zurückzuführen war, danach für Ball sperren, als er nicht aktiv zum Ball gehend bei einem schnell ausgeführten Freistoß aus kurzer Distanz angeschossen wurde –

wären die Wenigsten wohl bereit gewesen, noch viel Geld auf unsere Mannschaft zu setzen. Maßgeblich dazu beigetragen hatte ein indirekter Freistoß im eigenen Strafraum, dem eine Aufnahme mit der Hand eines Rückpasses vorausgegangen war. Offensichtlich ist unser Andrew sehr intensiv in seiner Rolle als Jugendtrainer engagiert, wo diese Regel noch nicht aktiv ist.

Entgegen der meisten Erwartungen sei jedoch darauf verwiesen, dass Giebelstadt auch in Überzahl das Spiel keineswegs dominierte, sondern unsere Zehn (Elf waren es ja nicht mehr) das Geschehen sehr wohl ausgeglichen gestalten konnte. Ohne überragend zu spielen, hatte man den Gegner, u.a. in Person des unfassbar schnellen, neuen zentralen Glieds der Abwehrkette, Frank Theuerlein, soweit im Griff, dass brenzlige Abschlüsse weitestgehend unterbunden werden konnten. Im Gegenzug hatte man insgesamt sogar ein Plus bei der Anzahl an Torgelegenheiten vorzuweisen. Doch auch hier blieben Torschüsse, die den Keeper zu Paraden gezwungen hätten, überwiegend aus. Deutlich wurde die Niederlage dann erst in der Schlussphase, doch selbst nach dem 0:2 oder 0:3 wäre noch in Sachen Punkten etwas möglich gewesen, hätten die Stürmer Tobias Hain und Lukas Hofmann nicht ungeohnterweise beste Gelegenheiten ausgelassen. Ähnlich unglücklich auch die Tore, die das Ergebnis in die Höhe schraubten: Von einem ausgerutschten Verteidiger, dessen Gegenspieler dadurch ungehindert durchlaufen konnte bis zu einem Elfmeter, bei dem Christoph Zeller unserer Meinung nach erst Ball und dann Gegner weggrätscht, war alles dabei. Insgesamt tapfere Leistung unserer Rumpftruppe, die die Chance auf heroische Taten aber selbst ein wenig hergeschenkt hat.

Spielbericht – 1. Herrenmannschaft



Vorrunden-Rückblick und ein Spiel mit Hindernissen | 24.10.2021

Herren A-Klasse – 14. Spieltag: FC Eibelstadt 2 – FC Gollhofen 1:3 (0:1)

Besondere Vorkommnisse/Tore: 0:1 Martin Schneider (52.); 0:2 Sebastian Decker (60.); 1:2 Marco Arca (71.); 1:3 Uwe Meixner (90.)

Mit der Begegnung in Eibelstadt wurde für unsere 1. Mannschaft die Rückrunde eingeläutet. Zum Saisonauftakt musste man sich Ende Juli Zuhause der Kreisligareserve vom Mainpark in Eibelstadt sehr unglücklich mit 0 zu 1 geschlagen geben. Im ersten Rundenspiel war man keinesfalls schlechter als der Gegner, verstand es aber über die ganze Spielzeit nicht, die sich bietenden Chancen in Tore umzumünzen. Dieser Umstand zog sich wie ein roter Faden durch die gesamte Vorrunde. Trotzdem konnte man mit 22 Punkten aus 13 Vorrundenspielen eine ordentliche Bilanz erzielen. Berücksichtigt man die vielen Ausfälle, darf man mit dem Ergebnis sehr zufrieden sein. Als Beispiel seien an dieser Stelle die Ausfälle von Keven Herbst, Jan Wagner, Yanik Lilli, Catalin Enache und Georgi Kolev zu nennen. Allesamt konnten sie nur einen Bruchteil der Spiele absolvieren. Und auch Jochen Markert fehlte zwischenzeitlich für einige Spiele. Also allesamt Stützen der Mannschaft, die nicht spielen konnten. Was im ersten Moment vielleicht als Handicap betrachtet werden kann, zeigt andererseits auch eine riesengroße Stärke unserer Jungs. Egal gegen wen es ging, alle Spieler die aufgelaufen sind, haben füreinander gekämpft und sind füreinander gerannt. Die beiden Neuzugänge aus dem Jugendbereich (Julius Hofmann und Christoph Zeller) konnten viel Spielpraxis sammeln und machten ihre Sache richtig gut. Dass es einige Zeit dauert, bis man im Seniorenbereich angekommen ist und dabei auch einige Fehler erlaubt sind, ist selbstverständlich. Großen Spaß macht es auch immer wieder den „alten Haudegen“ (Martin Schneider, Sebastian Decker, Tobias Hain, Frank Theuerlein, Florin Brezan, Iulian Simulete, Jens Lilli) zuzuschauen und festzustellen, dass sie noch locker mithalten können, auch wenn

Der Montag nach dem Spiel etwas holprig beginnt. Weiter so, wir brauchen euch schon noch ein paar Jährchen. Neuzugang Andreas Walter hat sich prima in die Truppe eingefunden, ist auf dem Platz Leistungsträger und ist auch abseits des Platzes eine Bereicherung für unseren Verein. Im Sturm entwickelt sich Lukas Hofman zu einem echten Goalgetter, auch wenn er in den letzten beiden Begegnungen einige Hochkaräter liegen lies. Die Treffsicherheit kommt irgendwann zurück. Man spürt, dass er Verantwortung übernimmt und auch läuferisch für die Mannschaft immer mehr leistet. Seine Qualitäten werden noch mehr zur Geltung kommen wenn im Offensivbereich die Unterstützung von Jan Wagner und Yanik Lilli dazu kommt und jeder darf freudig gespannt sein, wieviel Spaß es macht, wenn alle wieder an Bord sind.

Dem Autor ist bewusst, das hier nicht alle eingesetzten Spieler mit ihren Qualitäten genannt sind (sei es die Schlitzohrigkeit eines Axel Waldmannstetter, oder die unaufgeregte Spielweise eines André Franz) – man möge ihm das verzeihen. Vielmehr zeigt es an einigen Beispielen wie viele unterschiedliche Eigenschaften einzelner Menschen dazu beitragen, dass eine Mannschaft und ein Verein funktioniert und dass jeder Einzelne einen unverzichtbaren Baustein dabei darstellt. Auch wenn auf dem Platz ab und an ein negatives Wort fiel, oder nicht alles geklappt hat, es konnte die mannschaftliche Geschlossenheit nie erschüttern und nach dem Spiel sind solche Dinge eh wieder vergessen. Heißt: Die Mannschaft lebt und funktioniert und vertritt unsere Farben positiv auf den Plätzen der Region. Das erfüllt jeden Fan und Gönner unseres Vereins mit Stolz und Freude. Hut ab auch vor dem großen Aufwand unserer Trainer Florian-Carmona-Torres und Martin Schneider, die mit Herzblut und großem Spaß arbeiten. Als Trainerneuling, macht unser FCT die Sache richtig richtig gut. Sicher nicht alles richtig, aber wer macht das schon. Und Fehler sind dazu da, sie zu erkennen, daran zu arbeiten und es dann besser zu machen. Aber an dieser Stelle von großen Fehlern zu sprechen oder harte Kritik zu üben, wäre völlig fehl am Platz.

Wir können also zuversichtlich in die Zukunft blicken und der eingeschlagene Weg, im Herrenbereich eigenständig zu bleiben, kann aktuell als richtig bezeichnet werden. Nur zusammen können die gesteckten Ziele erreicht werden und es ist unerheblich wie groß der Beitrag des Einzelnen ist. Es wird immer Menschen geben, die mehr leisten können, wollen und werden, egal aus welchen Gründen. Am Ende ist jeder Beitrag wichtig und wert zu schätzen.

Nun zum Spiel in Eibelstadt.

Nach verhaltenem Beginn konnten wir feststellen, dass der Gegner mit einer weit schwächeren Truppe antritt als in der Vorrunde. Dies gab erst mal Sicherheit und steigerte das Vertrauen in die eigene Stärke. Eibelstatt hatte zwar in der Offensive ein deutliches optisches Übergewicht, was sich aber nicht in spielerische und chancentechnische Überlegenheit der Gastgeber niederschlug.

Ganz im Gegenteil. Unsere Elf kam so richtig in Fahrt und ein Angriff nach dem anderen rollte aufs Tor von Eibelstadts Schlussmann Marco Kraft. Aber es war wieder wie bereits oben erwähnt: Der Ball wollte einfach nicht rein. Entweder die Abschlüsse landeten neben dem Tor oder Kraft konnte immer irgendein Körperteil in die Schussbahn bringen. Höhepunkt war die Riesenchance von Florin Brezan, der nach toller Vorarbeit über rechts den Ball freistehend aus gut 5 Metern übers Tor in den Fangzaun hämmerte.

In der Halbzeit befürchteten die treuen Fans, dass wir wohl in „hunnerd Johr“ kein Tor schießen und dafür der Gegner irgendwann trifft. Dass es zum Glück nicht so kam, war den beiden Routiniers Martin Schneider und Sebastian Decker zu verdanken. Zuerst schob unser Co-Trainer nach einer Ecke aus dem Gewühl heraus ein. Danach staubte Sebastian Decker nach einem Schuss von Andreas Walter ab, den der Torhüter nur abklatschen konnte. Wer dachte, dass das Spiel gelaufen ist, sah sich getäuscht. Weitere gute Chancen konnten nicht genutzt werden

und nach einem Abstoß-Abspielfehler direkt zum Gegner, stand es auf einmal 1 zu 2. Dies führte zu etwas flatternden Nerven, die erst durch den Treffer zum 1 zu 3 von Uwe Meixner in der Schlussminute wieder beruhigt werden konnten. Nach einem Steilpass und der Ballannahme wurde Uwe (wie so oft) immer langsamer, hatte aber diesmal so viel Vorsprung, dass er ohne ausspielen eines Abwehrspielers vor dem Torwart stand und überlegt einschob. Das Phänomen den Zug zum Tor abubrechen, ist bei ihm des Öfteren zu beobachten, was nicht mal er selber rational erklären kann. Trotz mehrmaliger Hinweise auf seine Schnelligkeit und überdurchschnittlicher technischer Fähigkeiten hat „Uns Uwe“ hier noch Verbesserungspotential. Wir geben die Hoffnung nicht auf, dass er dieses Manko bald ablegt und vielleicht schon heute im Kerwâspiel uns und sich selber unter Beweis stellt, dass es auch anders geht. Auf geht's!

Spielbericht – 2. Herrenmannschaft



Weigenheimer zum Welttorhüter des Tages gewählt | 10.10.2021

Herren B-Klasse – 12.Spieltag: SV Sonderhofen II – SG Gollhofen/
Weigenheim II 2:0 (1:0)

Besondere Vorkommnisse/Tore: 1:0 Simon Liebenstein (30.); 2:0 Francisco Jimenez (80.)

Wer diese Überschrift für maßlos übertrieben hält, der war definitiv nicht anlässlich unseren Rückrundenstarts in Sonderhofen zugegen. Dort blieben wir zum zweiten Mal in dieser Saison torlos, was angesichts der starken Defensive der Gastgeber keinesfalls so sensationell erschien wie der Auftritt des aus dem Ruhestand reaktivierten Torhüters Michael Pehl, der mit Sicherheit eine der stärksten Leistungen seiner Karriere zeigte und uns so lange Möglichkeiten auf einen Punktgewinn offen ließ. Doch die schon die ganze Saison lahrende Offensive konnte dafür erneut zu wenig Treffsicherheit generieren, wofür die augenscheinlich etwas schwerere Verletzung von Stürmer Andrea Rigieri noch vor der Halbzeit natürlich auch nicht sonderlich förderlich war. Wieder einmal zeigt sich, dass man sich hinten kaum Gegentore erlauben darf, um etwas mitzunehmen, weil vorne die entsprechende Feuerkraft fehlt. Nicht umsonst fielen bei all unseren 3 Saisonsiegen bislang zusammengerechnet 0 Gegentore.

Die Anfangsphase ging sich eigentlich ziemlich gut an für unsere Truppe. Man ließ den Gegner den Ball in den eigenen tieferen Reihen zirkulieren und stellte die Räume clever zu, was zur Folge hatte, dass ausschließlich lang geschlagene Bälle in die Nähe unseres Tores segelten. Diese brachten unnötig viel Gefahr mit sich, da sie eigentlich gut verteidigt wurden, jedoch die zweiten Bälle fast ausschließlich beim Gegner landeten, als hätten diese Magneten in den Schuhen und den Ball zusätzlich magnetisch gemacht, sonst macht die erste Teilaussage dieses Satzes nicht mal ansatzweise physikalisch Sinn.

Auf diese Weise fiel auch der 1:0-Rückstand aus unserer Sicht durch Simon Liebenstein (ein Simon Rabenstein-Treffer wäre uns bedeutend lieber gewesen). Sinnbildlich für die bereits beklagte Harmlosigkeit unserer Front hatte der stürmende Linksverteidiger Sebastian Seemann, besser bekannt als Lino, die mit Abstand beste Chance für die, da ausreichend Trikots für einen nicht komplett gefüllten Kader zur Verfügung standen, endlich einmal in Rot angetretene Elf aus Gollhofen/Weigenheim auf dem Schlappen. Er scheiterte jedoch am gut reagierenden Heimkeeper.

Der Plan für die zweiten 45 Minuten beinhaltete eine Umstellung des gewohnten 4-2-3-1-Systems auf eine Doppelspitze, damit nun mehr Druck auf den gegnerischen Ballbesitz generiert werden könne, um Sonderhofen zu Ballverlusten zu zwingen. Der Plan ging fast schon beängstigend gut auf, obwohl in Ermangelung eines zweiten echten Stürmers im Kader Spielertrainer Manuel Mühlbauer ganz vorne aushelfen musste. Die Organisation im zentralen Mittelfeld nahm dafür Steffen Götz, der seinen Einsatz über 85 Minuten wahrscheinlich noch wochenlang spüren dürfte, in die Hand. Etliche in der Theorie erdachte Spielzüge konnten tatsächlich in die Tat umgesetzt werden, doch die diversen verschiedenen Schützen produzierten aus bester Position Abschlüsse in der Kategorie irgendwo zwischen „kläglich“ und „miserabel“, sodass uns kein Torerfolg gelingen wollte. Nachdem wir es partout nicht schafften, den Ball über die Linie zu bugsieren, bedeutete der zu allem Überfluss kurz vor dem Ende gefallene 2. Treffer der Hausherren mittels eines in der Mauer abgefälschten Freistoßes bereits die Entscheidung.

Zum wiederholten Male bringen wir uns mit Pech und Unvermögen um einen möglichen Punktgewinn. Dies wird sich an der Kerwâ jedoch ändern, denn ein Kerwâspiel verliert man nicht!

Spielbericht – 2. Herrenmannschaft



Sehr effektive Notbremse verhindert Niederlage nicht | 16.10.2021

Herren B-Klasse – 13.Spieltag: SG Gollhofen/Weigenheim II – (SG) Ochsenfurter FV II 0:1 (0:0)

Besondere Vorkommnisse/Tore: 0:1 Mohamed Nesib (54.); Rot Louis Angly (57./Schiedsrichterbeleidigung)

Auch in den ersten beiden Wochen der Rückrunde bleibt der seltsame Trend bestehen, dass die Begegnungen der B-Klassen-Mannschaft deutlich armer an Toren vonstattengehen als ihre Pendanten unserer 1. Mannschaft. Die weiterhin vorherrschende Mischung aus ordentlicher Verteidigung, ungewohnter taktischer Disziplin und Verweigerung des Torerfolgs machen es jedoch möglich – so gesehen erneut im Heimspiel gegen die Reserve der beiden Ochsenfurter Teams aus Kleinochsenfurt bzw. vom OFV.

Wie in der Hinrunde, als unsere Mannen noch mit 2:0 erfolgreich waren, entwickelte sich eine Partie auf eher magerem spielerischen Niveau mit vielen Unzulänglichkeiten im Aufbauspiel und daraus resultierend nicht übermäßig vielen Torgelegenheiten. In Erinnerung bleiben wenige Strafraumszenen, dafür allerdings beidseitig auch eine hundertprozentige Chance auf die Führung: Nach einem Steilpass war zum einen der Ochsenfurter Angreifer durchgebrochen und lief alleine auf Torwart Timo Hümmer, an dem aber kein in dieser Szene kein Vorbeikommen war. Zum anderen ließ Simon Rabenstein einen Schuss, bei dem er sich den Ball wie im Training am Strafraumrand noch zurecht legen und die Ecke mehr oder weniger aussuchen konnte, über den Querbalken zischen.

Frühzeitig im 2. Durchgang ließ dann unsere Abwehr ausnahmsweise einen gegnerischen Offensivmann im Zentrum unbedrängt stehen. Ein möglicher Grund war seine nicht offensichtliche Kopfballstärke, die er jedoch zur Schau stellte, indem er eine Flanke per Bogenlampe mit dem Rücken zum Tor und mittels Hinterkopf ins lange Eck verlängerte.

Fraglich, wie oft ihm das in seiner Karriere noch auf diese Weise gelingen mag, aber der Rückstand war nichtsdestotrotz besiegelt. Eine Szene, die eine Wende hätte einleiten können, ereignete sich nur wenige Zeigerumdrehungen später: Abwehrrecke Sascha Däumler kam gegen Louis Angly zu spät und stoppte diesen auf dem Weg zum Tor als letzter Mann in Grätschenmanier. Nachdem die Pfeife des jungen Unparteiischen stumm blieb, wies Angly diesen lautstark darauf hin, dass jeder außer ihm das Foulspiel gesehen habe (Anm.d.Red.: Vermutlich hat er da nicht ganz unrecht). Er baute in diese Anmerkung allerdings einen folgenschweren diffamierenden Ausdruck gegenüber des Schiris mit ein. Wenngleich er sich sofort entschuldigte, war für den Mann an der Pfeife das Maß des guten Umgangs überschritten, sodass ihm keine andere Wahl blieb als glatt Rot zu zeigen. Die effektivste Notbremse der Geschichte hatte also nicht nur die Top-Chance unterbunden, sondern statt der eigenen Mannschaft auch noch das Gegnererteam dezimiert.

Die numerische Überlegenheit wurde nur leider zu keinem Zeitpunkt der verbleibenden Spielzeit wirklich ersichtlich. Unsere Angriffsbemühungen sorgten zwar noch für einige Chancen, doch so richtig zwingend sollten all diese Versuche nicht mehr werden. Die über das Jahr gesehen stark aufspielenden Gäste vom Mainufer profitierten scheinbar von der angesichts von 3 Platzverweisen in dieser Saison schon erworbenen Routine und konnten die 3 Punkte für sich verbuchen. An der Kerwâ gilt es nun, die Serie von 3 Niederlagen am Stück mit vor Allem nur einem einzigen selbst erzielten Treffer zu durchbrechen und der mutmaßlich sowieso stattfindenden Feier einen echten Grund zu geben.

Spielbericht – 1. Damenmannschaft



Wieder nur ein Punkt | 16.10.2021

Frauen BOL: 7. Spieltag: FC Gollhofen – FC Würzburger Kickers Frauen II
0:0 (0:0)

Am 7. Spieltag empfangen die Damen vom FC Gollhofen die Reserve-mannschaft der Würzburger Kickers. Die Gastgeberinnen, welche bis-her nur einen Sieg in der Vorrunde erringen konnten, wollten unbed-ingt punkten. Dies war von Beginn an zu spüren. Gollhofen begann mit hohem Tempo und spielte auf Angriff. Die Würzburger Abwehr wurde sofort attackiert und unter Druck gesetzt. In der 14. Minute nutzte die Gollhöfer Stürmerin Simone Veeh einen Spielaufbaufeh-ler der Würzburgerinnen, als sie der Torfrau Lea Bosse den Ball ab-luchste, schoss jedoch nur ans Außennetz. Danach nahm Gollhofen das Tempo etwas raus und die Würzburger stabilisierten sich. Da die Ab-wehrreihen beider Mannschaften sicher standen, neutralisierten sie sich weitestgehend. Simone Veeh hatte kurz vor dem Halbzeitpiff eine weitere gute Gelegenheit ihre Mannschaft in Führung zu bringen: Aus guter Position traf sie mit einem satten Schuss aber nur den Pfosten.

Zu Beginn der 2ten Halbzeit versuchten auch die Würzburger alles auf Angriff zu setzen. So kamen sie immer wieder mit guten Passstafetten in Gollhöfer Tornähe. Die Ex-Gollhöfer Stürmerin Marie Schindler kam in der 47. min aus guter Position zum Schuss, dieser ging jedoch knapp am Tor vorbei. Danach hatte Würzburg mehr Spielanteile und die Hin-termannschaft der Gastgeberinnen konnte kaum mehr durchatmen. Gegen Ende der Partie hat Gollhofen noch einmal versucht durch Um-stellungen alles nach vorne zu werfen, doch auch die Abwehr der Gäste war aufmerksam und erlaubte sich an diesem Tag keine Fehler.

Kurz vor dem Schlusspiff kam Würzburg noch einmal gefährlich vors Tor, doch auch dieser Schuss war zu unplatziert. Das gesamte Spiel be-trachtend geht die Punkteteilung für beide Mannschaften in Ordnung.

Spielbericht – 1. Damenmannschaft



Gollhöfer Torfrau sichert der Mannschaft den Sieg! | 24.10.2021

Frauen BOL: 8. Spieltag: TSV Keilberg – FC Gollhofen 1:2 (0:1)

Besondere Vorkommnisse/Tore: 0:1 Simone Veeh (17. min.); 0:2 Melanie Torres (65. min.), 1:2 Alexandra Kester (78. min.)

Zum Tabellenführer der Liga mussten die Damen vom FC Gollhofen in den frühen Morgenstunden reisen. Von Beginn an machten die Gastgeberinnen Druck und versuchten das Spiel zu kontrollieren. Dies gelang ihnen auch. Gollhofen stand tief in der eigenen Hälfte und hat sich aufs Verteidigen konzentriert. Der Spielaufbau wurde immer wieder durch das Keilberger Mittelfeld unterbunden.

In der 17. Minute bekam Gollhofen einen Freistoß zugesprochen. Diesen trat Maria Maschek zentral vors Tor und Simone Veeh traf per Kopf zum 0:1. Keilberg hatte zahlreiche Torchancen, diese alle aufzuzählen würde viel Platz brauchen. Doch entweder wurden die Schüsse geblockt, gingen ans Aluminium oder wurden von Torfrau Franziska Schmidt, welche an diesem Tag glänzend aufgelegt war, sicher gehalten.

Auch in der 2ten Halbzeit bot sich das gleiche Spiel. Keilberg kreierte Chancen im Minutentakt, doch ohne Erfolg. In der 65. Spielminute passte Magdalena Seemann auf die völlig freistehende Stürmerin Melanie Torres, die zog aus ca. 18 m ab. Der Schuss wurde zunächst von Keilbergs Torfrau Victoria Karl mit den Fingerspitzen an die Latte gelenkt, von dort aus sprang er auf die Torlinie und wurde dann unglücklich von ihr ins Tor abgelenkt.

Mit dem 0:2 Rückstand waren die Keilbergerinnen nicht einverstanden und wollten mit der Brechstange durch die Abwehrmauer Gollhofens. Es dauerte bis zur 78. Minute, bis die eingewechselte Alexandra Kester im Strafraum der Gäste die Übersicht behielt und gegen die Laufrichtung der Torfrau zum 1:2 einschob.

Die letzten 12 Minuten wollte Keilberg unbedingt den Ausgleich erzielen, doch Gollhofen behielt das Glück an diesem Tag in den eigenen Reihen.

Durch eine kämpferische Meisterleistung der Gäste aus Gollhofen ein nicht ganz unverdienter Sieg!



Spielbericht – 2. Damenmannschaft



Kerwâsieg sind die schönsten Siege | 16.10.2021

Frauen KL 02: 7. Spieltag: (SG) FC Gollhofen II/SC Adelshofen – TSV Albertshofen 11:0 (4:0)

Besondere Vorkommnisse/Tore: 1:0 Lena Kellermann (11.); 2:0 Alina Hecker (21.); 3:0 Vanessa Stahl (32.); 4:0 Lorena Roy (36.); 5:0 Lena Kellermann (51.); 6:0/7:0 Lisa Derks (63./64.); 8:0 Jana Branz (68.); 9:0 Lorena Roy (71.); 10:0 Lisa Derks (73.); 11:0 Vanessa Stahl (83.)

Bei bestem Fußball- und Kirchweihwetter bestritt unsere Damen-SG ihr Kirchweihspiel in Adelshofen. Nach zwei Niederlagen aus den vergangenen Spielen musste diesmal wieder ein Sieg her. Auf heimischem Rasen dominierten die Spielerinnen das Spiel von Anfang an und marschierten immer wieder auf das gegnerische Tor zu. Bereits in der 11. Minute eröffnete Lena Kellermann nach einem Eckstoß von Vanessa Stahl das Torfestival. Zur Halbzeit lagen die Damen aus Albertshofen 4:0 zurück. Nach Wiederanpfiff ging das Spiel wie in Halbzeit eins weiter, schon nach sechs Minuten fiel ein weiteres Tor. Insgesamt konnten die vielen Zuschauer sich über elf Tore freuen und die Mannschaft bejubeln. Durch den Sieg und eine Tordifferenz von 25:18 schiebt sich das Team somit auf den dritten Tabellenplatz.



Tabelle unserer 1. Herrenmannschaft

















Pl.	Verein	Sp	G	U	V	Torv.	Tord.	Pkt.
1	 SV Tüchelhausen/Hohestadt	14	12	2	0	57:12	45	38
2	 ASV Ippesheim	14	11	1	2	49:11	38	34
3	 FG Marktbreit-Martinsheim II	14	10	1	3	44:13	31	31
4	 SV Kleinochsenfurt	14	9	1	4	45:28	17	28
5	 Ochsenfurter FV	14	7	4	3	36:26	10	25
6	 SpVgg Giebelstadt II	14	8	1	5	22:23	-1	25
7	 FC Gollhofen	14	8	1	5	39:32	7	25
8	 FC Eibelstadt II	14	5	3	6	22:32	-10	18
9	 SG Sommerhausen/Winterhausen II	14	3	4	7	18:28	-10	13
10	 SV Fuchsstadt	14	4	1	9	19:46	-27	13
11	 (SG) EV Erlach	14	4	0	10	21:43	-22	12
12	 DJK-SV Riedenheim	14	3	2	9	36:40	-4	11
13	 DJK-SV Gaubüttelbrunn	14	3	1	10	23:54	-31	10
14	 SV Gaukönigshofen II	14	0	0	14	12:55	-43	0

Tabelle unserer 2. Herrenmannschaft

Pl.	Verein	Sp	G	U	V	Torv.	Tord.	Pkt.
1	 TSV Frickenhausen	13	11	0	2	56:12	44	35
2	 SV Sonderhofen II	13	10	1	2	35:13	22	33
3	 FC Hopferstadt II	10	8	1	1	30:11	19	25
4	 (SG) Ochsenfurter FV II	13	8	1	4	33:28	5	25
5	 SV Bütthard II	12	7	1	4	29:26	3	22
6	 TSV Goßmannsdorf 1896 e.V.	12	6	1	5	24:22	2	19
7	 SpVgg Gülchsheim II	11	5	1	5	29:21	8	16
8	 SG Gollhofen/Weigenheim II	12	4	1	7	21:28	-7	13
9	 SG ASV Ippesheim II/TSV Gnodstadt II	12	1	1	10	29:36	-7	4
10	 TSV Albertshofen 2	13	1	1	11	12:80	-68	4
11	 SG SV Gelchsheim II	13	1	1	11	14:35	-21	4

Tabelle unserer 1. Damenmannschaft



Pl.	Verein	Sp	G	U	V	Torv.	Tord.	Pkt.
1	 FC Karsbach	6	4	2	0	19:10	9	14
2	 TSV Keilberg	7	4	1	2	26:13	13	13
3	 VfR Stadt Bischofsheim	7	4	0	3	20:14	6	12
4	 SB DJK Würzburg	6	3	1	2	9:10	-1	10
5	 FC Gollhofen	7	2	3	2	10:8	2	9
6	 FC Hopferstadt	7	3	0	4	11:13	-2	9
7	 FC Würzburger Kickers Frauen II	6	2	2	2	10:5	5	8
8	 1. FFC Alzenau	7	2	1	4	7:15	-8	7
9	 Spfrd Herbstadt	5	0	0	5	0:24	-24	0

Tabelle unserer 2. Damenmannschaft

Pl.	Verein	Sp	G	U	V	Torv.	Tord.	Pkt.
1	 TSV Frickenhausen II	6	6	0	0	53:4	49	18
2	 TSV Grombühl	7	5	0	2	43:12	31	15
3	 FC Würzburger Kickers Frauen III	6	5	0	1	36:5	31	15
4	 (SG) FC Gollhofen II/SC Adelshofen	6	4	0	2	25:18	7	12
5	 FC Hopferstadt II	7	3	0	4	31:17	14	9
6	 VfR Bibergau	7	3	0	4	12:25	-13	9
7	 (SG) TV 73 Würzburg/DJK Würzburg II	7	2	0	5	7:26	-19	6
8	 TSV Albertshofen	6	2	0	4	6:41	-35	6
9	 FSV Zellingen/Main	8	0	0	8	5:70	-65	0

Historie Kerwâ-Spiele

Hier bekommt ihr auch noch einen kurzen Überblick, wie unsere Teams in den letzten Saisons bei den Kerwâspielen abgeschnitten haben:

1. Herrenmannschaft

2015	FC Gollhofen	2	:	0	SV Bütthard
2016	FC Gollhofen	2	:	2	SV Erlach
2017	FC Gollhofen	3	:	1	DJK-SV Gaubüttelbrunn
2018	FC Gollhofen	1	:	0	SV Erlach
2019	FC Gollhofen	0	:	2	ASV Ippesheim

1. Damenmannschaft

2016	FC Gollhofen	0	:	0	SB DJK Würzburg
2017	FC Gollhofen	1	:	2	TSV Keilberg
2018	FC Gollhofen	2	:	1	TSV Grafenrheinfeld
2019	FC Gollhofen	3	:	1	SpVgg Adelsberg
2020	Kickers Aschaffenburg	4	:	0	FC Gollhofen

Kerwâ-Special II

In unteren Bild haben sich 9 Fehler versteckt. Kannst du alle finden?



Auflösung: Hut Tobl, Schuh Axel, Ball Sven, FCG-Logo Rüdi, Pumazeichen, Wetterhahn, Vogel, Baum, Bierkasten

Unsere E-Jugend

Für die aktuelle Saison besteht die E-Jugend aus 17 Kindern aus vier Vereinen. Die Aufteilung auf die Vereine ist wie folgt:

SpVgg Gülchsheim	6 Kids
FC Gollhofen	5 Kids
TSV Aub	4 Kids
ASV Ippesheim	2 Kids

In den ersten beiden Spielen der Saison konnte sich unsere Mannschaft behaupten und gegen Mainbernheim mit 8:4 und gegen Albertshofen 4:2 gewinnen. Die nächste Partie gegen Theilheim erwies sich genauso schwierig wie die Sportplatzsuche, hier gelang nur ein 3 zu 3 Unentschieden, das das gesamte Spiel betrachtet ein verdientes Ergebnis war. Weniger erfolgreich waren die beiden nächsten Partien gegen Markt Einersheim und gegen Winterhausen, die mit 6:10 und 10:2 verloren wurden. Gegen Ochsenfurt waren ähnlich viele Tore zu sehen, doch diesmal strahlten unsere Kinder nach einem 10:3 Sieg. In der bisher letzten Partie gegen Dettelbach erzielten wir leider kein Tor, Dettelbach jedoch 4 Tore. Kurz vor der Winterpause haben wir somit drei Niederlagen, ein Unentschieden und drei Siege.

Einen ersten Mannschaftsausflug gab es bereits auch, als wir die U12 der Würzburger Kickers gegen die U12 des FC Bayern München angeschaut haben. Hier konnten unsere Kinder sehen, was Gleichaltrige bereits leisten können.

Unsere drei besten Torschützen sind: Ben T. 25 Tore, Vinzent F. 4 Tore und Leander P. 2 Tore

Unser heutiger Gast



Herren A-Klasse: 15. Spieltag: FC Gollhofen –
Ochsenfurter FV | 31.10.2021

Der heutige Gegner steht derzeit auf dem 5. Tabellenplatz, mit 25 Punkten und einem Torverhältnis von 36:26.



In der vergangenen Saison belegte die Mannschaft von Trainer Kabil Jabiri den 9. Tabellenplatz in der A-Klasse.

Top Torjäger der Ochsenfurter ist Marvin Weidlich mit 14 Treffern. Jeweils 4 Tore erzielten Nico Schneider und Panagiotis Kritsiniotis. Sowohl die aktuelle Tabelle als auch die Bilanz der letzten Begegnungen zeigt, dass die Zuschauer ein spannendes und enges Spiel erwarten dürfen. Der Trend in den letzten Jahren spricht aber für unseren FCG. Die letzten beiden Begegnungen endeten jeweils mit einem Sieg (2019: FC Gollhofen – Ochsenfurter FV 3:0; 2021: Ochsenfurter FV – FC Gollhofen 3:4).

FC Gollhofen		Ochsenfurter FV
		
7	Aktuelle Position	5
25	Aktuelle Punktzahl	25
39:32	Aktuelles Torverhältnis	36:26
S S S N S	Aktueller Trend	S S U S S
Lukas Hofmann (8 Tore)	Bester Torjäger	Marvin Weidlich (14 Tore)
 15  2  0	Karten	 26  1  0

Unser heutiger Gast



Herren B-Klasse: 15. Spieltag: SG Gollhofen/
Weigenheim II – TSV Goßmannsdorf 1896 e.V. |
30.10.2021



Der heutige Gegner steht derzeit auf dem Tabellenplatz 6, mit 19 Punkten und einem Torverhältnis von 24:22. In der vergangenen Saison belegten die Herren von Trainer Marco Liebberger den 8. Tabellenplatz in der B-Klasse.

Top Torjäger der Gäste ist Mustafa Nasrullah mit 7 Treffern. Jeweils 2 Tore erzielten Lukas Lang, Philip Pfeiffer und Temesgen Tsegehannes. . Wenn man die aktuelle Tabelle und die letzten Begegnungen betrachtet, geht der TSV Goßmannsdorf als scheinbarer Favorit in dieses Spiel. In den letzten 5 Spielen gegen die Gäste gelang der SG lediglich ein Unentschieden. Allerdings ist beim TSV Goßmannsdorf aktuell ein deutlicher Negativtrend in den Spielen zu erkennen, denn die letzten 4 Partien in der Saison verloren die Gäste.

SG Gollhofen/
Weigenheim II



8

Aktuelle Position

13

Aktuelle Punktzahl

21:28

Aktuelles Torverhältnis

S | S | N | N | N

Aktueller Trend

Friedhelm Müller
(4 Tore)

Bester Torjäger



11 0 0

Karten

TSV Goßmannsdorf
1896 e.V.



6

19

24:22

S | N | N | N | N

Mustafa Nasrullah
(7 Tore)



11 0 0

Unser heutiger Gastgeber



Frauen Bezirkspokal Viertelfinale: DJK-SV Rieden – FC Gollhofen I 31.10.2021



Unser heutiger Gastgeber spielt in der Kreisliga 04 im Kreis Schweinfurt und steht hier aktuell auf dem 2. Tabellenplatz. In ihren bisherigen 8 Spielen sammelten die Damen aus Rieden 18 Punkte mit einem Torverhältnis von 31:14.

Ihre letzten 5 Spiele in der Liga konnten sie alle gewinnen. Top Tor-schützin ist Regina Konrad, die in den 8 Spielen 10 Treffer erzielte. Jeweils 5 Tore gehen zudem auf das Konto von Jana Rottman und Lina Schneider.

Im Achtelfinale bezwang das Team von Trainer Thomas Häußlein die SG Wörth/ Röllbach mit 3:0. In der letzten Pokalsaison war für Rieden auch im Viertelfinale Schluss, denn die Mannschaft verlor damals 2:3 gegen den TSV Prosselsheim.

Der Gastgeber darf trotz der 2 Klassen Unterschied nicht unterschätzt werden, allerdings sind wir guter Dinge, das Spiel durch eine geschlossene Mannschaftsleistung zu gewinnen und damit das Ticket für das Halbfinale zu lösen.

Unser heutiger Gast



Frauen KL: 9. Spieltag: SG Gollhofen II/
SC Adelshofen – VfR Bibergau I 30.10.2021



Der heutige Gegner steht derzeit auf dem Tabellenplatz 6, mit 9 Punkten und einem Torverhältnis von 12:23.

In der vergangenen Saison belegte die Mannschaft von Trainer Michael Pfeuffer den 6. Platz in der Kreisliga.

Die Top Torschützen der Gäste mit jeweils 4 Treffern sind Kristina Hornung und Klara Schmitt.

(SG) FC Gollhofen II/
SC Adelshofen



4

12

25:18

S | S | N | N | S

Lena Kellermann
(6 Tore)

0 0 0

VfR Bibergau



6

9

12:25

N | S | S | N | N

Kristina Hornung
(4 Tore)

3 0 0

Aktuelle Position

Aktuelle Punktzahl

Aktuelles Torverhältnis

Aktueller Trend

Bester Torjäger

Karten

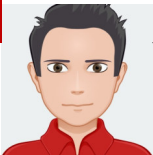
Kerwâ-Special III

Passend zur Kerwâ haben wir 100 Leute gefragt „Was war euer schönstes FCG-Kerwâ-Erlebnis der letzten Jahre?“

Hier die häufigsten und besten Antworten:



...als Vaddi vor bestimmt 10 Jahren mit seiner Orgel und der Diskobeleuchtung nach seinem Ausruf „Nächste Runde: Damenwahl!“ von halber Zehne bis Zehne durchgehend Sierra Madre gespielt und der Kappo auf dem Tisch stehend die Menschenmenge dirigiert hat. Als das Lied aus war hat man vor lauter Nebelmaschine im Sportheim gar nichts mehr gesehen außer das Thekenlicht! Angeblich war der Gesang aus dem Sportheim bis hoch zum Helmer zu hören!



...als Vaddi an der Ippesmer Kerwâ nach unserem Sieg im Sportheim in Ippesi das Lied „So sehen Sieger aus“ spielte als wir FCGler aus der Kabine hoch in die Wirtschaft kamen - das war natürlich ein Brüller!



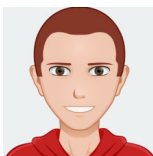
...als wir 2016 am Kerwâ-Samstag die Kabinenparty etabliert haben, als es uns im Sportheim nicht „privat genug“ war. Es wurde ein geheimes Klopfzeichen vereinbart und wir versammelten uns mit einer Flasche Baileys im Trikotraum. Carina R. aus G. stimmte „Kabinenparty – heute geb mer Vollgas!“ an und setzte sich als alle den Text endlich verinnerlicht hatten mit einem Baileysbecher zum Knabbern erschöpft in einen Wäschekorb! Die ganze Szenerie löste bei der damals noch Nadine M. ein Gefühl von Liebe und Gemeinschaft aus, so dass sie sofort eine Lobesrede auf ihr Team hielt: „....das geilste Team...ever and ever and ever!“ Die Tradition ist seither ungebrochen fortgeführt worden – mittlerweile ist es die Aufgabe der Neuzugänge die Lobeshymne aufs Team zu performen! Mädels, ihr seid hoffentlich vorbereitet! ;)



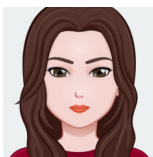
...als ein Berchtemer auf dem Heimweg vom Sportheim des Öfteren von der Erdanziehungskraft zu Boden gerissen wurde und dabei seine Brille verloren hat. Da er die Brille in der Dunkelheit ohne Handylicht nicht wiederfinden konnte, schob er kurzerhand einen riesigen Erdhaufen zusammen und machte sich in der winterlich-kalten Morgendämmerung auf den Heimweg. Am nächsten Morgen fand er tatsächlich sowohl den Erdhaufen als auch seine 2m entfernt liegende Brille wieder. Respekt für diesen Geistesblitz!



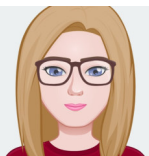
...als ich als Trainer an der Kerwâ 2017 ein goldenes Händchen bei den Einwechslungen bewiesen habe. Allen Kerwâ-“Vorschriften“ zum Trotz ließ ich einen jungen Gollhöfer erstmal 70 Minuten auf der Bank. Nach der Einwechslung war der besagte Spieler so heiß auf das Spiel, dass er den Elfmeter rausholte, der kurz vor Ende das 3:1 und damit den Kerwâsieg besiegelte. Aus Trainersicht alles richtig gemacht, der Spieler hält mir das aber noch immer vor – in TwoMillion-Ways!



...als wir einmal beim Kerwâspiel gegen Erlach immer wieder in Rückstand gerieten und ich dann – mit Hilfe eines glücklichen Seitenwindes – durch einen Freistoß noch den 3:3-Endstand markieren konnte. Auch wenn ich mich an das Jahr nicht mehr genau erinnern kann, bleiben die Emotionen unvergessen!



...als sich ein Geschwisterpaar todesmutig auf die Motorhaube eines Autos warfen, um einige Teammitglieder vom frühzeitigen Gehen abzuhalten – leider erfolglos!



...als eine Spielerin der Damen die etwas zu eindeutige Einladung eines Berchtemers zum Liebensakt unter Androhung einer deftigen Schelle unmissverständlich ablehnte!



...als sich ein FCGLer eine Blondine mit einem Fliegenfänger angeln wollte! Man munkelt, dass das einmal sogar funktioniert haben soll – daher nun für alle nochmal das exakte Vorgehen! Man nehme einen freigeräumten Tisch im Sportheim, damit die Ziel-Mädels ausgelassen darauf tanzen können, passende Musik („Leuchtturm“, „die perfekte Welle“ oder „ein Hoch auf uns“ u.v.m.), reichlich Alkohol und einen dieser ekligen, gelben Fliegenfänger! Während des Kerwâ-Spiels der Damen platziert man den Fliegenfänger hinterlistig an der Lampe über dem freigeräumten Tisch, schaltet die Musik ein und muss nur noch abwarten, bis sich die holde Maid im Fliegenfänger verfängt! Im damaligen Fall eilten der Wunschblondine allerdings zwei Spielerinnen zur Hilfe, bevor der Fänger zuschlagen konnte! Das Trio verschwand in der Kabine und versuchte das klebrige Ding mit Hilfe von Wasser und einer hochwertigen 3-Euro-Klappbürste aus den Haaren zu entfernen... Achtung: Es kann nicht garantiert werden, dass sich nicht versehentlich ein Thorsten G. im Fliegenfänger verfängt – den muss man dann behalten!



...als eine lockige Spielerin einen schwitzenden, oberkörperfrei auf dem Tisch tanzenden Weichemer kurzerhand aus sicherer Entfernung mit Deo besprühte und damit allen Anwesenden einen Gefallen tat!



...als wir am Kerwâ-Spiel im Jahr 2019 das legendäre Tor geschossen haben, das unsere Damenmannschaft einen Monat später zum BR in die Fernsehsendung „Blickpunkt Sport“ gebracht hat!

Steckbrief Franziska Schmidt

Geburtsdatum: 03.01.1996

Wohnort: Gollhofen

Beruf: Steuerfachwirtin

Beim FCG seit: ca. 2008

Ein Satz zum FCG: Der Verein mit der besten Damenmannschaft.

Mein Ziel für diese Saison: 1x mit mir zufrieden sein

Spielposition: Tor

Meine schlimmste Verletzung: Schlimm war noch keine.

Welche Regel würdest du ändern: Abstoßregel: auch von der Hand aus möglich

Sportliches Vorbild: Almuth Schult

Liebblingsverein: Werder Bremen

Schönstes sportliches Erlebnis: so ziemlich jedes TW-Training mit Richi und Anka

Diese drei Dinge sind immer in meiner Sporttasche: Augentropfen, Ersatz-Kontaktlinsen und ganz wichtig Müsliriegel

Diese Schlagzeile würde ich gerne über mich lesen: Gollhöfer Torfrau sichert der Mannschaft den Sieg!

Mit einer freien Woche und viel Geld würde ich: ...Urlaub daheim machen und einen Koch engagieren!

Mit dem Fußball höre ich erst auf, wenn: ...ich keine Lust mehr habe und es mir zu stressig wird!



Steckbrief Jens Lilli

Geburtsdatum: 20.06.1984

Wohnort: Gollhofen

Beruf: Maschinenbaumechaniker

Beim FCG seit: 1990

Ein Satz zum FCG: Einmal FCG, immer FCG!

Mein Ziel für diese Saison: Spiele mit dem kompletten Kader zu absolvieren, Derby in Ippesheim gewinnen.

Spielposition: Torwart

Meine schlimmste Verletzung: Bandscheibenvorfall

Welche Regel würdest du ändern: Funino in der Jugend. Find ich totalen Käse!

Sportliches Vorbild: Klaus Thomforde, Hoschd Mahlein

Liebingsverein: FCG, Unser Glubb

Schönstes sportliches Erlebnis: Meisterschaft 2003/2004, Elfmeter gehalten gegen Andi Möller

Diese drei Dinge sind immer in meiner Sporttasche: Torwarthandschuhe, Fußballschuhe, Kontaktlinsen

Diese Schlagzeile würde ich gerne über mich lesen: Jens Lilli für 900 Spiele beim FCG geehrt!

Mit einer freien Woche und viel Geld würde ich: ...vielleicht einen noch größeren Spindelmäher kaufen; tun und lassen, wozu ich Lust hätte!

Mit dem Fußball höre ich erst auf, wenn: ...ich mindestens 500 Spiele hab oder mein Kadaver völlig zerstört ist.



Kerwâ-Special IV

In der Vereinszeitung haben sich passend zur Kerwâ einige Maßen versteckt. Es gilt zu zählen, wie viele Maßen als Bild auftauchen oder als Wort „Maß“ in der Vereinszeitung vorkommen. Dabei zählt es auch, wenn es sich dabei nur um einen Wortteil handelt.

Bitte die richtige Antwort (Summe der Bilder + Wort/-teile) in den Abschnitt unten eintragen, abtrennen und in die Gewinnspielbox einwerfen. Unter allen richtigen Antworten, die bis Sonntag, 31.10.2021 18:00 Uhr bei uns eingegangen sind, verlosen wir 3 x Kerwâ-Maßen.



PS: Diese Seite ist ebenfalls Teil des Gewinnspiels!

Kleingedrucktes:

- Max. 1 Los pro Person. Keine Barauszahlung möglich.
- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinnspielzeitraum endet am 31.10.2021 um 18 Uhr.
- Personen, die bereits zu stark alkoholisiert erscheinen, werden vom Gewinnspiel ausgeschlossen. Die Entscheidung fällt der Thekenbeauftragte.
- Spielteilnahme ab 16 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter www.BZgA.de.

Bitte hier abtrennen und in die Gewinnspielbox einwerfen:

Anzahl der gezählten Maßen (Wort und Bild):

Name des Teilnehmenden:

Ich spende meine gewonnene Maß der Herrenmannschaft: ja

Ansprechpartner im Verein

Spielleiter Herren	Daniel Rüdener	fussball-herren @fcgollhofen.de
Spielleiter Damen	Melanie Torres	fussball-damen @fcgollhofen.de
Jugendleiter	Ralf Lilli	fussball-jugend @fcgollhofen.de
Spielleiter Mädchen	Sandra Muhlfinger	fussball-maedchen @fcgollhofen.de
Spielleiter Alte Herren	Werner Hassold	fussball-ah @fcgollhofen.de
Abteilungsleiter Leichtathletik	Bernd Albrecht	leichtathletik @fcgollhofen.de
Abteilungsleiter Gymnastik	Heidi Stahl	gymnastik @fcgollhofen.de



Wir sehen uns am...



Sa, 06.11.2021 ab 12:00 Uhr Spiel der 2. Damen gg. Hopferstadt II

Sa, 06.11.2021 ab 14:00 Uhr Spiel der 1. Damen gg. Hopferstadt

So, 07.11.2021 ab 14:00 Uhr Spiel der 1. Herren in Riedenheim

Sa, 13.11.2021 ab 14:00 Uhr Spiel der 1. Damen gg. Bischofsheim

So, 14.11.2021 ab 14:00 Uhr Spiel der 1. Herren gg. Marktbreit-
Martinsheim II

IMPRESSUM

Herausgeber:

FC Gollhofen e.V.
Sportplatzstr. 4
97258 Gollhofen

1. Vorstand: Thomas Hellenschmidt

Redaktion und Layout:

FC Gollhofen - vereinszeitung@fcgollhofen.de

Auflage:

40 Stück